

Form von Tobias Meyer und seinen Pferden (0/0/35,39).

Im Großen Preis der Reiterstadt Verden ging Tobias Meyer abermals an den Start. Hier entschied er sich für sein Erfolgspferd Special One, ein Stakkato x Escudo I-Nachkomme. Mit dem Sieg in der schwersten Prüfung des Wochenendes rundete Tobias Meyer seine herausragenden Leistungen ab. Mit zwei strafpunktfreien Ritten in 36,27 Sekunden konnte keiner diesem Paar den Sieg streitig machen.

Neben Meyer fuhr aber auch Raphaela Gosmann (RV Gut Bärbroich) mit einer internationalen Top Ten-Platzierung nach Hause. Im Sattel von Cara Lou galoppierte sie in einem 1,15 m Springen der CSI-Tour zu Platz acht.

Rheinische Erfolge im Verdener Dressurviereck

Abseits des Springplatzes konnten auch die rheinischen Dressurreiter mit Erfolgen glänzen.

So auch Florine Kienbaum (LzuRV Bergische Höhen) und Anna-Christina Abbelen (RV 1878 e.V. Vorst), die im Piaff-Förderpreis erfolgreich waren. In der Einlaufprüfung gab es mit 69,053 Prozentpunkten Platz vier für Florine Kienbaum und ihren Diamond Hit-Sohn Dorincourt. In der Wertungsprüfung war es dann Anna-Christina Abbelen's Henny Hennessy, dem die blaue Schleife für Platz vier angesteckt wurde. 68,419 Prozentpunkte hatte das Paar hier erritten. 67,721 wurden für Florine Kienbaum und Dorincourt in dieser Prüfung notiert, was Platz sechs bedeutete.

Florine Kienbaum war darüber hinaus mit ihrem Doktor Schiwago in der Grand Prix-Tour am Start. Nach Rang zehn im Grand Prix gelang dem Paar im Special Platz neun (68,191).

Auch eine Qualifikationsprüfung zum Nürnberger Burg-Pokal stand in Verden auf dem Programm. Hier gab es die silberne Schleife für Jessica Süß (RSV Krefeld) und den Desperados-Sohn Duisenberg (73,756). Das Paar hatte die zweite Abteilung der Einlaufprüfung mit 70,439 Prozentpunkten für sich entschieden. In der ersten Abteilung dieser Qualifikation für die Finalqualifikation konnte sich außerdem Niklaas Feilzer (RFV Graf von Schmettow Eversael) mit dem rheinischen Quaterback – Fürst Piccolo – Sohn Quotenkönig Platz fünf (70,439) sichern. «

ÜBERHERRN

Regine Mispelkamp international erfolgreich

Bei der WM-Sichtung der Para-Dressurreiter im saarländischen Überherrn konnte Regine Mispelkamp ein weiteres Mal von sich überzeugen. Sie brachte auch hier zwei Pferde an den Start. Zwar hatte sie ihre Paradeferde Look at me now nicht mit ins Saarland gebracht (der Wallach hatte dank seiner hervorragenden Leistungen auf den vergangenen Turnieren offiziell Dispens erteilt bekommen), doch auch mit Fürst Fidelis und Bondino konnte die Reiterin vom RV Seydlitz Kamp überzeugen. Im Teamtest des Grade V galoppierte sie mit dem Le

Rouge F – Sohn Bondino zu Platz vier (66,628 Prozentpunkte). Im Sattel von Fürst Fidelis erzielte sie hier 65,349 Prozentpunkte, wofür dem Fürst Heinrich – Sohn eine grüne Schleife für Platz sechs an die Trense gesteckt wurde.

In der Einzelaufgabe verbesserte sich die Pferdewirtschaftsmeisterin, die im Regelsport Erfolge in Dressur und Springen bis zur schweren Klasse aufweisen kann, mit Bondino auf Platz drei (67,857) und mit Fürst Fidelis auf Platz fünf (66,944). In der

Kür gab es mit Bondino dann noch einen sechsten Platz (66,583). Mit ihren Ergebnissen trug Regine Mispelkamp wesentlich zum dritten Platz im Nationenpreis bei. Zum deutschen Team gehörten neben ihr auch Elke Philip, Angelika Trabert und Saskia Deutz.

Im Anschluss an das Turnier in Überherrn wurden die Teilnehmer für den letzten WM-Sichtungslerngang benannt – hier gehört Regine Mispelkamp mit Look at me now und Fürst Fidelis zu den Nominierten. «

ZUIDWOHLDE/NED

Tobias Meyer verpasst knapp den Sieg

Nur hauchdünn musste sich der für die Turnierfreunde Lohmar e.V. reitende Tobias Meyer in Zuidwohlde dem Sieger Maikel van Mierlo im CSI2* über 1,45 m geschla-

gen geben. Mit seinem Quidam De Revel x Böckmann's Cordalme Z Hengst Quatar blieb der rheinische Springreiter in 34,12 Sekunden ohne Abwürfe. «

LA CORUNA/ESP

Katharina Offel doppelt erfolgreich in Spanien

Beim CSI4* im spanischen La Coruna bestach die für die RG Haus Dorp startende Katharina Offel erneut durch ihre beständige Leistung. Mit Amarit d'Amour (Ashby x Daquiri) gelang es der rheinischen Amazone sich bei der Eröffnungs-Trophäe über 1,35 m Hindernishöhe an siebter Stelle zu platzieren. Die Beiden blieben fehlerfrei. Mit Elien (Carambole x Selien) gab es darüber hinaus fehlerfrei einen siebten Platz. «

RHEINLANDS
Reiter+Pferde

Finden Sie ihr passendes Abo auf
www.reiter-pferde.de